Mithelfer. (Fortsetzung.)

- d) wer Aufträge zu einer Zollübertretung erteilt, oder Andere dazu verleitet;
- e) wer die Zollaufsicht hintergeht, oder verhindert, der Schwärzer oder der geschwärzten Waare sich zu bemächtigen, endlich
- f) jeder Post- oder Fuhrknecht, welcher mit einer Partey, die eine Schwärzung verübt, dem Gränzzollamte ausweicht, oder vor gepflogener Amtshandlung von demselben abfährt.

— oder Theilnehmer an einer Ein- oder Ausfuhr-Schwärzung werden mit dem einfachen Geldwerthe der Waare bestraft, wenn gegen den Hauptthäter der bloße Verfall der Waare, oder nebst demselben die einfache Werthstrafe verhängt ist. Wenn aber der Hauptthäter nebst dem Verfall der Waare zur doppelten Werthstrafe verurtheilt ist, so hat auch der Mithelfer oder Theilnehmer den doppelten Werthsbetrag zu entrichten.

Muster, Waarenmuster, ausländische. S. die Tariffs-Bestimmungen.

Musterreiter, Commis, Bojageurs, ausländische (Reisende mit Musterkarten), welche sich in der Absicht einfinden, um den Schleichhandel mit außer Handel gesetzten Waaren zu befördern, und dazu anzureißen, sind wie ausländische Hausierer (S. Nr. 54, e) zu behandeln. Auf andere herumziehende ausländische Projectanten und Interessenten von Commerz- und Asscuranz-Speculationen ist ein besonderes Augenmerk zu richten.

Nachsuchungen können Zollbeamte aller Orten in Gegenwart einer obrigkeitlichen oder Gerichtsperson vornehmen. S. Nr. 102.

- (8) Nebenwege. Unter solchen werden jene verstanden, auf welchen an der Gränze den Einbruchsämtern ausgewichen wird (S. N. 18), und im Innern der Monarchie solche, die von der angewiesenen Strafe, also von dem Orte, wo die Amtshandlung zu geschehen hat, ableiten. Fremde Ein- und Durchfuhrswaaren, welche noch einer Zollamtshandlung unterliegen, und auf

A. S. D. S. 109.

H. v. 5 März 1811.

H. v. 17. May 1794.

= = 15. November 1801.

A. S. D. S. 81.

A. S. D. S. 91.

L. D. S. 50.

Num-
mer.

Bestimmungen

Bemerkung
nachträglicher Anordnungen.

Nebenwege. (Fortsetzung.)

einer anderen als der ihnen angewiesenen Straße, und zwar auf einer solchen Nebenstraße betreten werden, die von dem Orte der Verzollung, wo die Amtshandlung zu geschehen hat, ableitet, sind verfallen, und zwar auch dann, wenn derley Waaren mit den Anweisungs- und Durchfuhrs-Bolleten begleitet sind, die Partey aber die eingetretene Nothwendigkeit der Abweichung von der geraden Straße nicht befriedigend auszuweisen vermag.

N. B. D. S. 91.

T. B. S. 50.

Niederlagsgebühr. S. E. S. II.

— Die zugestandenen drey Respect-Tage haben bey allen eingelagerten, mithin auch bey Effito-, Schiebungs- und solchen Gütern einzutreten, welche nach bereits geleisteter Verzollung noch eingelagert bleiben.

H. v. 23. October 1828.

69 **Notion** (Straferkenntniß). Die Schöpfung desselben ist ausschließlich den Zoll-Administrationen, und über geringere, den Werth von 20 fl. nicht übersteigende Straffälle, auch den Zoll-Inspectoraten zugestanden.

H. v. 25. Februar 1790.

= = 13. April 1810.

Ueber Straffälle, deren Geldebetrag 2 fl. nicht übersteigt, dann bey Contreband- Derelict-Waaren, wird keine Notion geschöpft.

Instruction für die Zoll-
ämter S. 30.

— Diese wird dem Verurtheilten von Amts wegen, und gegen Empfangschein zugestellt. Ist der Verurtheilte minderjährig, so wird auch seinem gesetzlichen Vertreter ein Exemplar zur Wahrnehmung seiner Pflichten eingehändigt.

H. v. 12. May 1818.

Ist aber der Aufenthalt des Straffälligen unbekannt, so wird die Notion drey Mal in die Provincial-Zeitung eingerückt, und eine Frist von 3 Monathen zur Ergreifung der gesetzlichen Rechts- und Gnadenmittel eingeräumt. S. Recurs.

H. v. 10. November 1807.

Obriigkeiten. S. Assistenz. Ihre Pflichten und Anhalters-Antheile S. Belohnungen III.

Dehlträger, ungarische. S. Hausierordnung, S. 25 der Einleitung, Lit. K.